

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport
(04. Sitzung der XI. Wahlperiode)
gemeinsam mit dem **Schulträgerausschuss**
(04. Sitzung der XI. Wahlperiode)
am **Montag, 02. März 2026, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal, Raum A

Beginn der gem. Sitzung: 15:02 Uhr

Ende der gem. Sitzung: 15:53 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisinspektor Leon Leienthal, Schriftführer
2. Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport bzw. Stellvertreter/innen
Jennifer Groß, MdL, Steinefrenz
Johannes Kempf, Müschenbach
Axel Spiekermann, Herschbach (ab 15:06 Uhr)
Susanne Görg, Montabaur
Natalie Benner, Gehlert – 1. Stellvertreterin
Thomas Mockenhaupt, Mörlen – 2. Stellvertreter (ab 15:43 Uhr)
Caroline Albert-Woll, Montabaur
Bailey Wollenweber, Höhn
Jan Strohe, Nordhofen
Stephan Bach, Breitenau
André Butscheike, Hundsdorf
Samuel Schnitzler, Ruppach-Goldhausen – 2. Stellvertreter
3. Mitglieder des Schulträgerausschusses bzw. Stellvertreter/innen
Matthias Warmuth, Montabaur (Realschulen – Elternvertreter)
Christan Vogt, Wittgert (IGS – Elternvertreter)
Jan Kraemer, Westerburg (Gymnasien – Lehrervertreter)
Daniela Duck, Montabaur (Gymnasien – Elternvertreterin)
Lennon Groß, Ötzingen (Schülervertreter)

4. Sonstige Teilnehmer/innen

Während der gesamten Sitzung

Achim Gläser, Leiter der Abteilung 1 „Schulen und Immobilien“

Jörg Wörsdörfer, Leiter des Referats 1-10 „Schulen & kfm. Immobilienmanagement“

Alexej Semjochin, Mitarbeiter im Referat 1-12 „IT-Management“

Lena Wagner, Sitzungsdienst

Nadja Hoffmann-Heidrich, Lokalredaktion Westerwälder Zeitung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland fest, dass zur 04. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport und zur 04. Sitzung des Schulträgerausschusses in der XI. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Aus aktuellem Anlass geht die Vorsitzende auf die Systematik der Stellvertretung von Mitgliedern in den Ausschüssen ein. Aufgrund rechtlicher Vorgaben könne die Stellvertretung ausschließlich durch vom Landkreis hierzu gewählte oder bestellte Personen erfolgen. Im Schulträgerausschuss sei daher eine Stellvertretung durch die jeweiligen Stellvertreter im Amt auf Schulebene nicht ohne weiteres möglich. Bei bestehenden Unklarheiten helfe der Sitzungsdienst der Kreisverwaltung gerne weiter.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Ausschussmitglied Christian Vogt vor.

Die Vorsitzende teilt mit, verwaltungsseitig bestehe ein Änderungswunsch zur Tagesordnung. Es werde vorgeschlagen, den bisherigen Tagesordnungspunkt fünf „Digitalisierung in den Schulen“ auf Platz eins der Tagesordnung zu rücken, da der zuständige Mitarbeiter im Haus aufgrund eines Anschlusstermins die Sitzung früher verlassen muss. Die Ausschüsse stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Aus den Ausschüssen heraus bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

**Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport
- gemeinsam mit dem Schulträgerausschuss -
am 02.03.2026**

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| 1. | Digitalisierung in den Schulen | |
| 2. | Privates Gymnasium Marienstatt; Übertragung der Schulträgerschaft | 0274/XI |
| 3. | Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg; Finanzielle Beteiligung des Westerwaldkreises | 0275/XI |
| 4. | Errichtung einer dreijährigen Berufsfachschule an der Staatlichen Fachschule für Keramik in Höhr-Grenzhausen | 0276/XI |
| 5. | Fortschreibung der Schuldaten | 0277/XI
0277/XI/1 |
| 6. | Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine | |

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 1

Digitalisierung in den Schulen

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt näher zur Thematik aus.

Die kreiseigenen Schulen seien mit Hinblick auf die Digitalisierung gut aufgestellt. Die Aufrechterhaltung und Fortentwicklung der IT-Infrastruktur sei fester Bestandteil der Planungen in der Schulabteilung des Kreises.

Die vorhandene Ausstattung an mobilen Endgeräten sei jedoch, auch aufgrund der ständigen technischen Weiterentwicklung, mitunter bereits auszutauschen. Diese Problematik sei auch auf Bundes- und Landesebene bekannt. Dort werde aktuell ein spezifisches Maßnahmenpaket im Sinne eines weiteren Digitalpaktes geplant. Eine konkrete Rückmeldung stehe aber noch aus.

Ausschussmitglied André Butscheike (B90/Die Grünen) teilt mit, nach seiner Wahrnehmung gebe es aktuell einen akuten Bedarf an mobilen Endgeräten in den Schulen. Die Technik sei teilweise veraltet und Updates könnten nicht mehr aufgespielt werden. Er regt an, dass der Westerwaldkreis in Abstimmung mit den betroffenen Schulen des Kreises ein gemeinsames Konzept entwickle.

Die Vorsitzende erläutert, es handele sich bei der Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten um eine sogenannte freiwillige Leistung des Landkreises. Solange die gesetzliche Verpflichtung hierzu fehle, sei die Bereitstellung und Aufwendung von finanziellen Mitteln in diesem Bereich aufgrund der knappen Haushaltslage haushaltsrechtlich nicht möglich.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 2

Privates Gymnasium Marienstatt;
Übertragung der Schulträgerschaft

Vorlage-Nummer:

0274/XI

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt anhand der Sitzungsvorlage ausführlich in die Thematik ein.

Auf die entsprechende Nachfrage des Ausschussmitglieds Axel Spiekermann (CDU) hin, führt die Vorsitzende aus, dass aufgrund der Altersstruktur des Ordens auch das Bistum mit in die Trägerschaft aufgenommen werden soll.

Ausschussmitglied André Butscheike (B90/Die Grünen) befürwortet die geplante Vorgehensweise. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die Entscheidungskompetenzen innerhalb der Stiftung dahingehend ausgearbeitet werden sollten, dass der Westerwaldkreis als faktischer Geldgeber nicht überstimmt werden könne.

Die Vorsitzende antwortet, diese Überlegungen seien bereits in die Sondierungen einbezogen worden. Solange der Westerwaldkreis die Kosten trage, müsse er selbstredend über ein Mitspracherecht verfügen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Axel Spiekermann (CDU), André Butscheike (B90/Die Grünen), Johannes Kempf (CDU), Stephan Bach (FWG), Abteilungsleiter Gläser und der Vorsitzenden an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss empfehlen dem Kreisausschuss und dem Kreistag, der angestrebten Gründung einer Stiftung zur Übernahme der Schulträgerschaft am Privaten Gymnasium Marienstatt unter Beteiligung des Westerwaldkreises zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 3

Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg; Finanzielle Beteiligung des Westerwaldkreises

Vorlage-Nummer:

0275/XI

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss empfehlen dem Kreisausschuss, den Landrat zu beauftragen, den Vertrag zwischen dem Schulträger des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg und dem Westerwaldkreis um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 4

Errichtung einer dreijährigen Berufsfach-
schule an der Staatlichen Fachschule für
Keramik in Höhr-Grenzhausen

Vorlage-Nummer:

0276/XI

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt zur Thematik aus und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Seitens des Landes, welches in diesem Fall auch Schulträger ist, werde man an der Fachschule für Keramik in Höhr-Grenzhausen eine dreijährige Berufsfachschule einrichten. Hierdurch könne im Rahmen einer vollschulischen dreijährigen Ausbildung der Beruf des Keramikers als anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk erlernt werden.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 5

Fortschreibung der Schuldaten

Vorlage-Nummer:

**0277/XI
0277/XI/1**

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt anhand der ausgelegten Ergänzungsvorlage allgemein zu den aktuellen Schülerzahlen aus.

Sie erklärt, noch seien die Anmeldezahlen im fünften Schuljahr nicht vollständig, da die Meldefrist erst am 05.03. ende. Es zeichne sich jedoch ab, dass diese weiterhin steigen werden. Diese Annahme werde durch steigende Anmeldezahlen in den Grundschulen gestützt. Allerdings ließen sich in den Kindergärten rückläufige Anmeldezahlen feststellen, wodurch der noch vorherrschende Trend steigender Zahlen in den kommenden Jahren abflachen dürfte.

Ausschussmitglied André Butscheike (B90/Die Grünen) schildert, insbesondere das Mons-Tabor-Gymnasium (MTG) in Montabaur habe einen erheblichen Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen. Hinzu komme, dass aufgrund schwindender Kapazitäten im Raum Koblenz, in den nächsten Jahren auch vermehrt Schülerinnen und Schüler aus dem Süden der Verbandsgemeinde Montabaur das MTG beanspruchen würden. Unter dem Gesichtspunkt des Neubaus und Umzuges der Anne-Frank-Realschule Plus (AFR) in Montabaur werde durch die Mitnutzung der vorhandenen Sporthallen durch die AFR in den nächsten Jahren insbesondere die vorhandene Kapazität an Schulsporteinrichtungen in Montabaur nicht mehr ausreichen.

Die Vorsitzende antwortet, um diesem Problem entgegenzuwirken sei unter anderem der freiwillige Ausbau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums (KAG) in Westerburg zur Ganztagschule dienlich. Hierdurch könne man mehr Schüler nach Westerburg leiten und so das MTG entlasten.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

**Sitzung des ASKS
gemeinsam mit dem SchTrA:**

02.03.2026

Tagesordnungspunkt: 6

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 6.1 Die Vorsitzende informiert über den Brand am Dach des Neubaus der AFR am vergangenen Sonntag. Nach aktuellem Stand seien die entstandenen Schäden zeitnah zu beheben.
- 6.2 Erste Kreisbeigeordnete Wieland informiert, man habe zwischenzeitlich einen Antrag auf Zuschüsse zur Renovierung der Kreissporthalle II aus den Mitteln der Sportmilliarde des Bundes gestellt. Eine diesbezügliche Zusage stehe bisher aus.
- 6.3 Ausschussmitglied Axel Spiekermann (CDU) erkundigt sich zum aktuellen Sachstand der Renovierung der Außenfassade des KAG in Westerburg. Die Vorsitzende und Abteilungsleiter Gläser antworten, die Ausschreibung zur Auftragsvergabe erfolge in Kürze.
- 6.4 Ausschussmitglied André Butscheike (B90/Die Grünen) erkundigt sich über den Stand der Machbarkeitsstudie des Landes, des Kreises und der Verbandsgemeinde Montabaur hinsichtlich der Errichtung einer dritten Sporthalle am Schulzentrum in Montabaur. Die Vorsitzende und Abteilungsleiter Gläser antworten, die Verbandsgemeinde sei federführend mit der Beauftragung der Studie betraut worden und verwalte daher den Vorgang.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport sowie des Schulträgerausschusses schließt die Vorsitzende die gemeinsame Sitzung um 15:53 Uhr.

Der Schriftführer

gez. L. Leienthal, KI

Die Vorsitzende

gez. EKB G. Wieland